



**Landesarbeitskreis
für Arbeitssicherheit**

beim Niedersächsischen
Ministerium
für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
**Regionaler Arbeitskreis
Lüneburg**

Zu erreichen im:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg
Postfach 2860, 21318 Lüneburg

Per Mail

Bearbeitet von: Frau Lensch

Durchwahl : (04131) 15-1430

e-mail: Birgit.Lensch@gaa-lg.niedersachsen.de

Internet: www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
RAK le-sti

Lüneburg

28.10.2005

Protokoll der 2. Sitzung des Regionalen Arbeitskreises (RAK) Lüneburg am 06.10.2005

Anlage: 1 Flyer zum Lüneburger Umwelttag am 08.11.05

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich für die rege Teilnahme an unserer Sitzung vom 06.10.2005 herzlich bedanken.

Nachfolgend fasse ich die wichtigsten Punkte unserer Sitzung zusammen:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Lensch.
2. Es wurde beschlossen anstelle eines/einer Vorsitzenden für den RAK Lüneburg einen Vorstand zu bilden.

Mitglieder des Vorstandes:

Frau Dipl.-Phys.'in Birgit Lensch (Vorsitzende)
Behördenzentrum „Auf der Hude“
c/o Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
e-mail: birgit.lensch@gaa-lg.niedersachsen.de

Herr Jochen Lüders
c/o Ing. Büro M. Böhme – Umweltschutz u. Arbeitssicherheit
Haferkamp 1 b
29525 Uelzen
e-mail: uwasi@gmy.de

Geschäftsführung:
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg

Dienstgebäude
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/15-1400
Fax: 04131/15-1401

e-mail:
RAK@gaa-lg.niedersachsen.de
Internet:
www.rak-lg.de



**Landesarbeitskreis
für Arbeitssicherheit**

beim Niedersächsischen
Ministerium
für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
**Regionaler Arbeitskreis
Lüneburg**

Herr Wolfgang Rupprecht
c/o Firma Neptun Umwelt- und Arbeitsschutz GmbH
Niederlassung Norddeutschland
Werner-Forßmannstr. 40
21423 Winsen/Luhe
e-mail: nl-nord@neptun-u.a.de

3. Frau Lensch gab einen kurzen Überblick zu den nachfolgend aufgeführten Vorträgen, die sie auf dem Landeskongress am 01.09.2005 in Göttingen, wahrgenommen hat:
- Herr Prof. Hans-Jürgen Bieneck (Bundesanstalt für Arbeitsschutz u. Arbeitsmedizin, Dortmund) z. Thema: „Staatlicher Arbeitsschutz – quo vadis?“
 - Herr Dr. Walter Eichendorf (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Sankt Augustin) zum Thema: „Selbstverwalteter Arbeitsschutz der Berufsgenossenschaften – quo vadis?“
 - Frau Saskia Osing (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin) zum Thema: „Deregulierung: Gewollt, aber was bedeutet das für die Betriebe?“
 - Herr Achim Duve (Regierungsdirektor, Bonn) zum Thema: „Verantwortlichkeit des Unternehmers“

Herr Rupprecht wies noch auf einen interessanten Vortrag des Herrn Klaus Schubert hin, der zum 1. Thema des Kongresses „Gefährdungsbeurteilung und das Arbeitsschutzmanagementsystem“ über die Ermittlung und Umsetzung von Maßnahmen referierte.

Alle Vorträge des Landeskongresses können unter folgender Internetadresse nachgelesen werden: www.lak-nds.net

4. Frau Lensch stellte die Veranstaltungen zur Europäischen Woche 2005 zum Thema „Schluss mit Lärm“ vor:
- am 10.10.2005 – Schülerprojekt des Herzog-Ernst-Gymnasiums in Uelzen
- am 31.10.2005 – Vortragsveranstaltung des RAK Lüneburg mit der Landesschulbehörde für Schulleiter, Schulträger, Architekten etc.



**Landesarbeitskreis
für Arbeitssicherheit**

beim Niedersächsischen
Ministerium
für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
**Regionaler Arbeitskreis
Lüneburg**

am 08.11.2005 - Lüneburger Umwelttag
Veranstaltung u. a. mit der Industrie- und Handelskammer Lüneburg
zum Thema „Kostengünstiger Lärmschutz durch Lärmprävention“
(1 Flyer zu dieser Veranstaltung wird als Anlage beigefügt!)

5. Frau Lensch teilte das Thema der Europäischen Woche 2006 mit.
Es lautet: „Junge Arbeitnehmer“ (Arbeitsschutz bei jugendlichen Arbeitnehmern, z. B. im Gastgewerbe).

Frau Lensch bat die Teilnehmer, sich zum v.g. Thema bis zur nächsten Sitzung ein paar Gedanken zu machen.

Für die Europäische Woche 2007 lautet das Thema: „Gefährdungsbeurteilung“ und für das Jahr 2008 „Muskelskelett-Erkrankungen“.

6. Herr Achim Storck vom Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg hielt einen Vortrag über KomNET Arbeitsschutz. KomNET ist ein internetgestütztes Kommunikationsinstrument. (www.komnet.niedersachsen.de). Partner von KomNET ist der Runde Tisch für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in Hannover für den Bereich Niedersachsen.

Alle interessierten Teilnehmer haben einen Flyer von KomNET während der Sitzung erhalten.

7. Herr Hansen (Brandschutzprüfer des Landkreises Lüneburg - tätig für die Stadt Lüneburg -) hielt einen Vortrag über Zuständigkeiten des Brandschutzprüfers und die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sowie Schnittstellen zu Bau, Forst, Feuerwehr und Gewerbeaufsicht. Ferner informierte Herr Hansen die Teilnehmer über den Bestandschutz (§§ 1, 20 NBauO).

Herr Hansen stellte dar, dass der Brandschutzprüfer bei der Prüfung eines Bauantrages insbesondere auf folgende Punkte achtet:

- Zugänglichkeit des Objektes für die Feuerwehr und die Rettungskräfte,
- Löschwasserversorgung,
- Tragwerkkonstruktion des Gebäudes (F 30, F 90),
- Lage und Länge der Rettungswege,
- Brandabschnitte – alle 40 m -,
- Rauch- u. Wärmeabzug,
- Grenzabstände.



**Landesarbeitskreis
für Arbeitssicherheit**

beim Niedersächsischen
Ministerium
für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
**Regionaler Arbeitskreis
Lüneburg**

Zum Bestandschutz stellte er dar, dass die Bauordnung fordert, dass insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht bedroht werden dürfen. Hieraus kann gefolgert werden, dass der Bestandschutz angreifbar ist. Es muss im Einzelfall eine Entscheidung auf Grundlage einer Gefährdungsanalyse getroffen werden. Er wies darauf hin, dass nach der BGV A1 des GUV kein Bestandschutz für Rettungswege, Elektroinstallationen und Verglasungen besteht.

Weitere Themen und Termine für 2005

Als Termin für die 3. Sitzung des RAK wurde Dienstag, der

06. Dezember 2005 um 13:30 Uhr, Raum 0.251

hier im Hause vereinbart.

Themen dieser Sitzung sind:

- Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement - Eingliederung nach Krankheit - (Rechte, Möglichkeiten, Lösungen, Organisation)
- Gedanken und Überblick zu Themen des RAK Lüneburg für das Jahr 2006 extern und intern (ein Thema wäre z. B. die Fortsetzung des Wiedereingliederungsmanagements)
- Europäische Woche 2006 z. Thema „Junge Arbeitnehmer“

Wie immer kommt zum Abschluß meine Bitte, für die Anmeldung zur nächsten Sitzung das beigefügte Fax-Antwortformular zu verwenden.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme bei der nächsten Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

(gez. Birgit Lensch)



**Landesarbeitskreis
für Arbeitssicherheit**

beim Niedersächsischen
Ministerium
für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
**Regionaler Arbeitskreis
Lüneburg**

**Bitte zurück bis spätestens
Freitag, 02. Dezember 2005**

**Antwort
Telefax: 04131/15-1401**

An der 3. Sitzung des regionalen Arbeitskreises für Arbeitssicherheit Lüneburg zu den Themen:

- **Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement – Eingliederung nach Krankheit – (Rechte, Möglichkeiten, Lösungen, Organisation)
Herr Dr. Wolf Polenz, AOK Stade**
- **Gedanken und Überblick zu Themen des RAK Lüneburg für das Jahr 2006 extern und intern (ein Thema wäre z. B. die Fortsetzung des Wiedereingliederungsmanagements)**
- **Europäische Woche 2006 z. Thema „Junge Arbeitnehmer“**

Termin: Dienstag, der **06. Dez. 2005 um 13:30 Uhr Raum 0.251**

Veranstaltungsort: Behördenzentrum „Auf der Hude“
(ehemals Bezirksregierung Lüneburg)
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

Name/Behörde/Institut:

nehme/n ich/wir mit Person/en teil.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Stempel

Geschäftsführung:
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg

Dienstgebäude
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Tel.: 04131/15-1400
Fax: 04131/15-1401

e-mail:
RAK@gaa-ig.niedersachsen.de
Internet:
www.rak-ig.de